

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 6 (2013)

Heft: 15

Artikel: ABC-Schutz : schnelle Einsatztruppen des LABOR SPIEZ

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-391611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABC-Schutz

Schnelle Einsatztruppen des LABOR SPIEZ

Die Einsatz-Equipen des LABOR SPIEZ, die bei ABC-Ereignissen rasch reagieren können, sind seit gut 25 Jahren operativ und werden stetig verbessert – unter anderem auch durch gemeinsame Übungen mit ausländischen Partnern.



Training in Sonthofen (Allgäu, Deutschland): eine praktische Übung in einem simulierten, illegalen Kampfstofflabor.

Bereits seit Anfang der 1980er-Jahre arbeitet das LABOR SPIEZ (LS) als Speziallaboratorium des Bundes für die Messung der Radioaktivität. Im Tschernobyl-Ereignis von 1986 haben sich die mobilen Messmittel und die Einsatzorganisation des LS bewährt und werden seither stetig weiterentwickelt. Generell kann das Labor heute die Einsatzele-

mente des Bundes und der Kantone bei radiologischen oder nuklearen Ereignissen unterstützen, etwa bei einem Unfall in einem Kernkraftwerk, bei einem Anschlag mit einer radiologischen Bombe («dirty bomb») oder bei einem Unfall beim Transport von radioaktivem Material.

Einsatzequipe VBS

Die Einsatzequipe für chemische Ereignisse wurde Ende der 1990er Jahre aufgebaut: 1994 und 1995 verübte eine japanische Sekte Anschläge mit dem Nervengift Sarin gegen die Bevölkerung in Matsumoto und Tokyo. Dies war das erste Mal, dass nicht-staatliche Akteure einen chemischen Kampfstoff für Anschläge verwendeten. Als Antwort auf diese neue Bedrohung schuf das LS eine spezielle Einsatzequipe für chemische Ereignisse. Diese Einsatzequipe VBS (EEVBS) steht seit dem 1. Januar 2000 bereit, kantonale Einsatzkräfte bei der Bewältigung von Ereignissen mit Verdacht auf chemische Kampfstoffe zu unterstützen. Die Equipe besteht aus 20 Freiwilligen, alles Berufsleute aus dem LS und dem Kompetenzzentrum

ABC-KAMIR. Die Mitglieder sind in der Handhabung von chemischen Kampfstoffen geschult und können sich sicher in vergiftetem Gebiet bewegen. Sie bestimmen die Ausbreitung und den Grad der Vergiftung und nehmen Proben für vertiefte Abklärungen im akkreditierten Analyzelabor des LS. Die EEVBS bietet auch telefonische Fachberatung an, rund um die Uhr. Diese Dienstleistung ist wichtig, da bei einem Anschlag mit Nervenkampfstoffen die Massnahmen in den ersten Minuten entscheidend für den weiteren Verlauf des Ereignisses sind.

Um den neuesten operationellen und materiellen Stand zu halten, beteiligt sich das LS seit 2011 auch an gemeinsamen Übungen mit professionellen Einsatzteams in Deutschland: Jedes Jahr trainieren die Mitglieder der Spiezer C-Equipe gemeinsam mit ausländischen Fachleuten (beispielsweise der Analytischen Task Force ATF) an der ABC- und Selbstschutzschule der deutschen Bundeswehr in Sonthofen. An diesen Trainings werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle Aufgaben gestellt, die nur mit der Spezialausrüstung von ATF und Spiez, nicht aber mit der bei Feuerwehren üblicherweise vorhandenen Ausstattung zu bewältigen sind.

Verbesserungen dank internationalen Trainings

Die gemeinsamen Übungen haben gezeigt, dass sich die Einsatzkonzepte und die Ausrüstung der EEVBS grundsätzlich bewähren. Dennoch konnten dank Erkenntnissen aus den internationalen Trainings kleinere Verbesserungen im Konzept und beim Material umgesetzt werden. Das LABOR SPIEZ ist bestrebt, die internationale Zusammenarbeit konsequent auszubauen und zu verstärken, denn Grossereignisse im ABC-Bereich nehmen keine Rücksicht auf die Landesgrenzen.